



PERSONALRATSWAHL 2015

Anspruchsvolle Aufgaben für GdP-Personalräte

Eine klare Mehrheit für GdP-Personalräte bei den PR-Wahlen 2015 in der Polizei.

Die GdP hat auch 2015 im PHPR mit sieben von elf Sitzen die klare Mehrheit errungen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Wähler/-innen der Listen der GdP.

In 23 von 28 Stufen- bzw. örtlichen Personalräten der Behörden und Einrichtungen haben die GdP-Vertreter ebenfalls die Stimmenmehrheit gewonnen. Die GdP hat auch weiterhin

das Vertrauen der Kollegen/-innen und wird es weiter vertiefen.

Ihre starke Stellung in den Personalräten verdankt sie dem Mandat der Polizeibeschäftigten, dank erfolgreicher Arbeit. Dies ist ein klarer Auftrag, weiter für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu streiten.

Jetzt kommt es darauf an, dass die Vertreter der GdP ihren Wählerauftrag wahrnehmen und sich für die Interessen aller Polizeibeschäftigten stark machen.

Der Landesvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20150601

SCHLAGLICHTER*

30. April 2015

Anspruchsvolle Aufgaben für GdP-Personalräte – Klare Mehrheit für GdP-Personalräte bei den PR-Wahlen 2015 in der Polizei

Magdeburg. Die Gewerkschaft der Polizei hat in den Wahlen auch 2015 im Polizeihauptpersonalrat mit sieben von elf Sitzen die klare Mehrheit errungen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Wählerinnen und Wähler der Listen der GdP.

28. April 2015

Über 20 Veranstaltungen zum 1. Mai – Zentrale Kundgebung in Halle

Magdeburg/Halle. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) thematisiert beim diesjährigen Tag der Arbeit moderne Arbeitsformen und deren soziale Bedingungen. Unter dem Motto „Die Arbeit der Zukunft gestalten wir!“ organisiert der DGB allein zwischen Arendsee und Zeitz über 20 Veranstaltungen zum 1. Mai.

26. April 2015

„Mit Uns – Für Euch“ GdP-wählen! – Bei den Personalratswahlen in der Polizei habt ihr die Wahl!!!

Magdeburg. Es konnte Vieles erreicht und oft Schlimmeres verhindert werden. Allerdings konnten in den Vorjahren die Erwartungen der Beschäftigten nicht immer vollständig und zur Zufriedenheit erfüllt werden.

24. April 2015

Wir trauern um unseren in Halle getöteten Kollegen

Halle/Magdeburg. Die Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt ist tief bestürzt und in großer Trauer über den Tod eines Kollegen in Halle.

20. April 2015

Meckern ist, wählen ist besser! – Personalratswahl 2015 – Unsere Bilanz kann sich sehen lassen

Magdeburg. Wir haben auf unserer Homepage alle Ziele, alle Neuigkeiten und alle Kandidaten für euch zusammengefasst. Informiert euch bitte und trifft die richtige Wahl.

Fortsetzung auf Seite 2

	PR-Größe	Beamte			Arbeitnehmer	
		GdP	DpolG/ BDK	freie Liste	GdP	DpolG/ BDK
PD Nord						
PD Haus	9	3	5			1
Prev. MD	9	2	4	2		1
Prev.HZ	9	7	1		1	
Prev.SLK	9	4	2	2	1	
Prev.BK	9		8			1
Prev.SDL	7	4	2		1	
PRev.SAW	7	3	3		1	
Prev.JL	7	3	3		1	
BAB-Prev.	5	2	1	2	ohne	
WSPRev.	5	2	2		1	
Stufe	9	3	4	1		1
PD Ost						
PD-Haus	9	4	3		1	1
PRev. ABI	7	5	1		1	
PRev. WB	7	3	3			1
Prev.DE	7	3	3		1	
BAB-PRev.	5	5			ohne	
Stufe	7	3	3		1	
PD Süd						
PD Haus	9	7	1		1	
PRev. Halle	9	6	2		1	
PRev.SK	7	4	2		1	
Prev.MSH	7	3	2	1	1	
Prev.BLK	7	4	2		1	
BAB-PRev.	5	4	1		ohne	
Stufe	7	4	2		1	
LKA	11	6	3		2	
Einrichtungen						
TPA	9	2	1		5	1
LBP	11	8	1	1	1	
FHS	9	4	3	1	1	
PHPR	11	6	4		1	

Das Wahlergebnis* der PR-Wahl 2015 im Detail.

* Wegen möglicher Widersprüche ist das Ergebnis noch vorläufig.



SCHLAGLICHTER*

Fortsetzung von Seite 1

13. April 2015

GdP-Aktion vor der Staatskanzlei am 13. April 2015 – Die Landesregierung bedankt sich für unsere Arbeit

Magdeburg. GdP-Mitglieder bedanken sich bei der Landesregierung für Personalabbau, Beförderungstau, Kostendämpfungspauschale, Streichung der Sonderzahlung und Verschiebung der Übernahme des Tarifergebnisses.

12. April 2015

Personalratswahl 2015 – Jede Stimme zählt

Magdeburg. Liebe Kolleginnen und Kollegen, in den vergangenen fünf Jahren haben die GdP und ihre Vertreter in den Personalräten Einiges erreicht. Die Zahl der Neueinstellungen ist in Sachsen-Anhalt in zwei Etappen auf mittlerweile 200 gestiegen.

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht. Mehr Aktuelles gibt es unter:

www.gdp.de/gdp/gdpls.a.nsf/id/Nachrichten

ALTERSDISKRIMINIERENDE BESOLDUNG

Die GdP-Mitgliedschaft zahlt sich für euch aus!

Am 19. Juni 2014 hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg entschieden, dass die frühere Einstufung nach Altersstufen eine ungerechtfertigte Diskriminierung dargestellt hat.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat im Nachgang entschieden, dass deshalb jüngere Beamte unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Entschädigung in Höhe von 100 € pro Monat haben.

Der EuGH und das BVerwG sehen allerdings keine Diskriminierung in dem seit dem 1. April 2011 bei uns geltenden Systems der Erfahrungsstufen und deren Überleitung.

Während eines Gespräches des Landesvorsitzenden Kollege Uwe Petermann und seines Stellvertreters Uwe Spallek mit dem Abteilungsleiter 1 des Ministeriums der Finanzen, Herrn Schlotter, informierte dieser über die grundsätzliche Anerkennung unseres Widerspruchs und der Zahlung einer Entschädigung für die Betroffenen.

Außerdem wurden weitere notwendige Formalitäten besprochen.

Über die weitere Verfahrensweise werden wir die betroffenen GdP-Mitglieder in Kürze schriftlich informieren.

Der Landevorstand

www.gdp.de/gdp/gdpls.a.nsf/id/20150602



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle:
Halberstädter Straße 120
39112 Magdeburg
Telefon: (0391) 6 11 60 10
Telefax: (0391) 6 11 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de



Redaktion:
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone:
(01520) 8 85 75 61
Telefon:
(03473) 802985
Fax:
(0321) 21 04 15 61

E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42.50, 47608 Geldern
Postfach 1452, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-281X

NACHRUFE



Die Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt ist tief bestürzt und in großer Trauer über den plötzlichen Tod unseres Kollegen

ALEXANDER SIPS

Unser ganzes Mitgefühl und unsere Gedanken gelten der Familie unseres verstorbenen Kollegen.

Wir werden seiner stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landesbezirksvorstand
Uwe Petermann

Bezirksgruppe
Rolf Gumpert

Kreisgruppe
Sven Wolter



WIR TRAUERN UM

Helmut Naue (72)	PD Süd
Siegfried Degenhardt (88)	PD Nord
Joachim Schneider (88)	PD Süd

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Landesvorstand



JUNGE GRUPPE AKTUELL

„Die Zukunft der Polizei“ – und Sachsen-Anhalt war dabei!

Zentrale Arbeitstagung vom 13. bis 15. April 2015 in Berlin

An drei Tagen wurde mit Vertretern der Jungen Gruppe aus ganz Deutschland in zahlreichen Workshops über die Zukunft der Polizei debattiert.

Hierbei trafen Polizisten und Beamte aus den verschiedensten Bereichen wie Bundespolizei, Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Beamte der Landesbereitschaftspolizei, Studenten der Fachhochschule, dem Zoll sowie Verwaltungsbeamte aufeinander und diskutierten auf hohem Niveau

aktuelle sowie dauerhaft problematische Themen in Bezug auf die Polizei.

Diesbezüglich wurde erstmals eine neue Workshopmethode „Open Space“ angewandt.

Fazit: Noch nie waren Workshops so qualitativ hochwertig und resultatreich!

Einige Themen, die besprochen wurden, waren zum Beispiel:

- Gewalt in der Polizei

- Führungs- und Einsatzmittel der Polizei in den einzelnen Bundesländern

- Umgang mit Asylbewerbern seitens der Politik, der Polizei und Gesellschaft

- Sozialer Arbeitgeber Polizei.

Die Resultate werden nun zu einem Forderungskatalog formuliert und dem Bund vorgestellt. Unser Motto der Jungen Gruppe lautet:

Wir bestimmen unsere Zukunft selbst!

Annekathrin Breuer

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20150603



Die Teilnehmer der Arbeitstagung trafen sich zum Abschluss für ein Gruppenbild.

FRAUENTAG IN DER KREISGRUPPE HARZ

Am 9. März 2015 lud die GdP-Kreisgruppe Harz die Mitarbeiterinnen des Polizeireviers anlässlich des internationalen Frauentages ein.

Der Einladung folgte ebenfalls der Revierleiter Dietmar Schellbach und gratulierte den Frauen.

Der Vorsitzende der BG Nord, Michael Wiegert, und Jürgen Rudolf als Gleichstellungsbeauftragter ließen es sich nicht nehmen, bei Kuchen und Kaffee gemeinsam mit den Frauen zusammenzusitzen.

Christiane Döhlert,
Vorsitzende der Kreisgruppe

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20150604



Bei Kaffee und Kuchen begingen die Frauen der Kreisgruppe ihren Ehrentag.



HINWEISE ZUM BEGINN DER URLAUBSZEIT – TRICKDIEBE AUF MALLORCA

Echter Kommissar zockt Touristen ab – und erntet dafür Applaus

Sie sind allgegenwärtig, die großen und kleinen Ganoven, die es auf das Geld, EC-Karten und Wertgegenstände der Touristen abgesehen haben, auch auf der traumhaften Insel Mallorca.

Uwe Mettlach, im wahren Leben Hauptkommissar an der Hessischen Polizeiakademie in Wiesbaden, begleitete mich und ein Fernsehteam auf die Lieblingsinsel der Deutschen, um dort Kriminalprävention der Spitzenklasse für Urlauber und Fernsehzuschauer abzuliefern.

Der Fachschullehrer wurde vor Jahren selbst einmal Opfer einer üblen Taschendiebmasche und war seit dieser Zeit fasziniert von der Kreativität und dem „handwerklichen Geschick“ dieser Sparte der Menschen mit dem gestörten Verhältnis zum Eigentum anderer.

„Vor solchen Leuten muss man unsere Menschen warnen!“,

sagte sich der sympathische 50-jährige Polizeikommissar und praktiziert seither mit einem guten Dutzend Gleichgesinnter in der „Gilde der ehrlichen Taschendiebe“, einem Netzwerk von Showtaschendieben, Polizeibeamten und Interessierten,



Lothar Schlrmer und Kameramann Claudius Fischer auf Mallorca.

die hohe Kunst des Taschendiebstahls vor begeistertem Publikum.

Auf Mallorca waren wir im Stadtzentrum, am Strand mit seinen Promenaden und natürlich auf der Partymeile rund um dem „Mega Park“, dem „Bierkönig“ und dem „Ballermann“. An potenziellen Opfern fehlte es nicht.

Da lagen Handys und Portemonnaies auf den Tischen der Gaststätten an der Promenade und warteten geradezu darauf, mitgenommen zu werden.

Mit dem „Stadtplantrick“ beklautete Mettlach dutzende Gäste, die nicht schlecht schauten, als ich kurz danach mit dem Kamerateam auftauchte, ihnen die Frage stellte, ob sie mich mal mit ihrem Handy telefonieren lassen würden und dann feststellen mussten, dass es nicht mehr da war.

Von dem ehrlichen Dieb wurden Geldbörsen aus Hosentaschen gezogen, Handtaschen von Stuhllehnen entwendet, Armbanduhren vom Handgelenk entfernt, Schlipse abgenommen, ohne dass ihre Träger etwas



Die Tasche nehme ich mal mit ...



... und schon ist sie verschwunden.



HINWEISE ZUM BEGINN DER URLAUBSZEIT – TRICKDIEBE AUF MALLORCA



Die Masche der Nelkenfrauen.

bemerkten und sogar Gürtel aus den Schnallen der Hosen stattlicher Männer gezogen.

Zu den eher leichten Übungen zählte das Stehlen von Taschen, die neben den alleingelassenen Decken und Liegen der Badegäste am Strand lagen.

Zu einem Erlebnis der besonderen Art wurde das Hütchenspiel. Mit der Professionalität echter Hütchenspieler verwirrte der Hauptkommissar die Schar der Zuschauer, die sich um das Geschehen auf der Promenade gruppierten, so gekonnt, dass es keinem gelang, das eingesetzte Geld zu gewinnen.

Natürlich wurde niemand wirklich abgezockt. Nach jeder Aktion gab es eine Aufklärung und die obligatorischen Hinweise, die helfen können, nicht Opfer von Trickdieben zu werden.

Wer sein Portemonnaie öffnet, hat schlechte Karten

Urlauber erzählten uns, wie die „Nelkenfrauen“ vor der Kathedrale in Palma den Gästen Nelken anstecken und um einen Cent dafür bitten.

Die feinen Damen fingern im Kleingeldfach herum, um ein Centstück zu

suchen und ziehen dabei unbemerkt die Scheine aus dem darunter liegenden Geldfach.

Chancenlos sind auch die im Alkohorrausch stehenden Männer, die nach Mitternacht in Richtung Hotel torkeln, von Prostituierten in eine dunkle Ecke gelockt werden und dann den Heimweg ohne Bargeld, Handy und Uhr fortsetzen.

Auch manipulierte Geldautomaten sind auf der Urlauberinsel ein Thema. Mit Skimmingvorsätzen ausgerüstete Automaten an der Strandpromenade und an Tankstellen sorgen ständig dafür, dass EC-Karten von Touristen ausgespäht werden und mit Kartenkopien Geld von ihren Konten abgeboben wird.

Unser Test mit einer Attrappe eines Vorsatzmoduls klappte mehrmals. Die betroffenen Geldabholer aus aller Welt waren nicht schlecht erstaunt, als wir ihnen anschließend erklärten, was geschehen war und ihnen Hinweise zum richtigen Verhalten am Geldautomaten gaben.

Nach zwei ereignisreichen Tagen auf der Insel flog unser Team mit dem Fernsehredakteur Christian Bohlmann und dem Kameramann Claudius Fischer wieder nach Hause. Im Koffer vier Stunden Rohmaterial für einen Zehn-Minuten-Beitrag über die „Gefahren im Urlaub“.

**Lothar Schirmer,
Kriminalrat a. D.**

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20150605



Der überraschte Urlauber: „Das ist doch meine Uhr.“



Von vorn interviewt, von hinten beklaut.





Soziale Medien in ...

... Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt besteht nach wie vor große Unsicherheit hinsichtlich der Sozialen Medien/Social Media und ihrer Nutzung durch die Polizei. Eine „offizielle“ Social Media-Strategie im eigentlichen Sinne gibt es nicht, allerdings werden die Medien durchaus als soziales Phänomen wahrgenommen.

Die Zuständigkeit im MI liegt im Referat 23 – Polizei, Führung/Einsatz/Kriminalitätsbekämpfung. Das Ministerium beteiligte sich an der gremienübergreifenden Projektgruppe „Polizei und soziale Netzwerke“ des AK II der Ständigen Konferenz der Innenminister und Senatoren der Länder. Eine Umsetzung der Empfehlungen aus der Arbeitsgruppe, wie etwa die Erarbeitung von Social Media Guidelines, ist derzeit jedoch nur in ersten Ansätzen zu erkennen. Klare Regelungen sind nicht vorhanden.

Die Durchführung bzw. Planung von Projekten in den BuE ist dem MI grundsätzlich vorab anzuzeigen. Dementsprechend ist ihre Anzahl überschaubar. Die Fachhochschule in Aschersleben arbeitet, unter Beteiligung des MI, an einem Konzept zur Nutzung von Facebook für die Nachwuchsgewinnung. Eine Polizeidirektion begleitet große Einsätze mit Twitter-Nachrichten, ein anderes Projekt zur Vorbereitung des Facebook-Auftritts eines Polizeireviers im Land mit Schwerpunkten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit befindet sich derzeit in einem ungeklärten Zustand, wird aber offenbar nicht aktiv vorangetrieben. An der Fachhochschule in Aschersleben beschäftigt sich ein Professor mit dem Thema „Soziale Netzwerke und Polizei“. Weitere aktuelle Vorhaben sind nicht bekannt. Kollegen/-innen vor Ort greifen einzelfallbezogen und in der Regel unter Nutzung privater Kommunikationstechnik auch zu beruflichen Zwecken auf soziale Medien zu. Dabei handelt es sich aber nicht um koordinierte oder strukturierte „Projekte“, sondern ausschließlich um pragmatisch motivierte persönliche Initiativen.

Dr. Peter Löbbcke

... Thüringen

In Thüringen sind neben dem Bildungszentrum der Thüringer Polizei nur wenige Behörden und Einrichtungen bei den sozialen Netzwerken aktiv. Facebook wird gezielt für die Werbung und Neueinstellung bei der Thüringer Polizei genutzt. Zeitgleich mit unserem Thema Soziale Netzwerke in der Rubrik Info Drei ging im Rahmen der Einsatzlage am ersten Maiwochenende die Polizei Thüringen bei Twitter und Facebook online. Zum ersten Mal twittern die Thüringer Polizei aus ihrer Sicht über die Einsätze bei den Demonstrationen in Erfurt und Saalfeld. Da diese Art der Medienwirksamkeit in Thüringen keine Selbstverständlichkeit darstellt, erklärte ein Sprecher der Landespolizeidirektion, die Accounts Landespolizei Thüringen bei Facebook und Polizei Thüringen bei Twitter seien echt. Betreut werden die Konten vorerst vom Bildungszentrum der Thüringer Polizei in Meiningen. Die Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sehen die Notwendigkeit und stehen der Nutzung der sozialen Netzwerke schon länger offen gegenüber. Obwohl das Phänomen der sozialen Netzwerke bekannt ist, gibt es seitens des Thüringer Innenministeriums keine klaren Regelungen zur Umsetzung. Mit der Plattform Soziale Netzwerke könnten für die Polizei zwei Ziele erreicht werden. 1. das Auswerten taktischer Informationen für die Medienarbeit und 2. das Erreichen neuer Zielgruppen mit einer Darstellung der Polizei nach außen. Bislang sind Informationen, die durch die Behördenleiter abgestimmt und gesteuert sind, Hauptbestandteil der Medienarbeit. Facebook dagegen ist mit einer Dauerpräsenz verbunden und ist kein Selbstläufer. Hier jedoch fangen die Probleme in Thüringen an. Personal und Technik. Wer soll bei dem weiteren beabsichtigten Stellenabbau diese Tätigkeit übernehmen? Und wieder immer das leidliche Problem Technik. Durch die Abschottung des Polizeinetzes haben nur wenige Mitarbeiter einen Internetarbeitsplatz. Vorhandene Einzelarbeitsplätze sind für die Nutzung der sozialen Netzwerke gesperrt.

Monika Pape

... Sachsen

Seit dem 8. Mai 2014 ist die Polizei Sachsen im sozialen Netzwerk Facebook mit einer eigenen Karriere-Fanpage vertreten, seit dem 27. Februar 2015 darüber hinaus auch mit einer Seite „Polizei Sachsen“. Mit dieser Präsenz wurde ein Kanal geschaffen, auf dem junge Menschen, die am Polizeiberuf interessiert sind, sich nicht nur einfach informieren, sondern direkt mit dem Auswahlteam in Kontakt treten können. Damit geht die Polizei Sachsen aktiv den Weg des Wandels in der Kommunikation. In der Altersgruppe der 14- bis 29-Jährigen gehören Communitys im Internet und der schnelle Blick auf die News bei Facebook zum Alltag. Für eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung bei der sächsischen Polizei und die gezielte Öffentlichkeitsarbeit war es daher keine Frage, ob soziale Netzwerke genutzt werden sollen, sondern nur noch in welcher Art und in welchem Umfang.

Das Spektrum der neuen Facebook-Seite „Polizei Sachsen“ ist sehr weit gefasst. Neben allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit, wie etwa Informationen zu polizeilichen Veranstaltungen oder Einblicken in die Polizeiarbeit, werden auch Beiträge aus den Bereichen der Verkehrssicherheitsarbeit und der Prävention veröffentlicht. Durch Warnhinweise und Öffentlichkeitsfahndungen können zudem die Bereiche Gefahrenabwehr und Kriminalitätsbekämpfung abgebildet werden. Künftig soll die Social-Media-Präsenz auch für die insatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Die Möglichkeit, direkt mit einem Ansprechpartner in Kontakt zu treten und seine persönlichen Fragen genau dann zu stellen, wenn sie auftauchen, macht die Anziehungskraft dieser Kommunikationsform aus. Seit Einrichten der Seite „Polizei Sachsen“ wurde 24 555 mal der „gefällt mir“-Button geklickt, was zeigt, dass die Inhalte dieser Seite interessieren. Für einen eigenen Eindruck: www.facebook.com/polzeisachsen.Karriere oder www.facebook.com/polzeisachsen

Florian Schönthal



UNSER PARTNER PVAG INFORMIERT

Verschenken Sie auch Geld???

Ein Abschluss, doppelter Zuschuss

SIGNAL IDUNA bietet Ihnen den finanziellen Spielraum, um Ihren ganz persönlichen Freiraum zu verwirklichen.

Vom FREiraum Bausparkkonto mit attraktiven Konditionen bis hin zu einem Darlehen, bei dem Sie sich schon heute die günstigen Zinsen von morgen sichern können. So sind sogar die neue Einbauküche oder Malerarbeiten mit FREiraum problemlos zu finanzieren. Worauf warten Sie noch? Verwirklichen Sie sich Ihren Freiraum.

Das FREiraum Bausparkkonto

Wenn Sie langfristig denken und flexibel bleiben wollen, nutzen Sie das FREiraum Bausparkkonto als „Zinssicherungsinstrument“.

Damit profitieren Sie in der Sparphase von der soliden Grundverzinsung und in der Darlehensphase nutzen Sie das günstige Bauspardarlehen. Mit uns sehen Sie steigenden Zinsen ganz gelassen entgegen.

Staatliche Zuschüsse

Wer sich für ein FREiraum Bausparkkonto entscheidet, erhält tatkräftige Unterstützung vom Dienstherren, der – je nach Vereinbarung – bis zu

BAUSPAREN – VERMÖGENSAUFBAU



40 € Vermögenswirksame Leistungen im Monat übernimmt.

Außerdem gibt es vom Staat nicht nur einen Zuschuss, sondern gleich zwei:

1. die Arbeitnehmer-Sparzulage (9 %)
2. die Wohnungsbauprämie (8,8 %).

1 % extra – 100 % happy

Für das alles zahlen Sie keine Kontoführungs- oder Darlehensgebühr, sondern erhalten sogar noch 1 % Guthabenzinsen. Wer noch vor seinem 25. Geburtstag ein Bausparkkonto abschließt, der kann über sein Guthaben inklusive der staatlichen Förderung komplett frei verfügen. Denn wie Ihr persönlicher FREiraum aussehen soll, wissen Sie schließlich selbst am besten.

Ihr FREiraum macht's möglich:

- den Umzug in die eigene Wohnung,
- die Zahlung von Mietkaution/Maklercourtage,
- den Kauf von Dingen, die das Wohnen gemütlich machen.

Und das Beste am FREiraum schaffen ist: Arbeitgeber und Staat helfen Ihnen dabei.

Bausparen – nicht nur was für Häuslebauer

Kontakt erhalten Sie über das GdP-Landesbüro:

Tel.: 03 91/6 11 60 10,

Fax: 03 91/6 11 60 11,

E-Mail: lsa@gdp-online.de.

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20150606

SENIORENTERMINE

Seniorengruppen der PD Ost

Bereich Dessau

am 26. 8. 2015 um 17 Uhr im Bistro „Merci“, Am Lustgarten 6–8 in Dessau.

Bereich Sandersdorf

am 9. 6. 2015 von 10 bis 12.30 Uhr Bowling und Versammlung und am 23. 6. 2015 von 10 bis 12 Uhr Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

Bereich Wolfen

am 2. 6. 2015 und am 1. 9. 2015 um 15 Uhr Versammlung in der Gaststätte „Am Rodelberg in Wolfen.

Bereich Wittenberg

am 9. 6. 2015 um 16 Uhr Versammlung im Brauhaus Wittenberg und am 14. 7. 2015 Minigolf und Kaffeetrinken (mit Partner), Treffpunkt: um 14 Uhr im Elster Freizeitzentrum (gegenüber Sportplatz), Teilnehmermeldung bis zum 5. 7. 2015 an Peter Lembke Tel.: 0 34 91/40 37 41.

Seniorengruppen der PD Nord

Bereich PD Haus

am 21. 9. 2015 und am 16. 11. 2015 um 14 Uhr im Alten- und Servicecenter Sudenburg der Volkssolidarität, Halberstädter Str. 115.

Bereich Bernburg

am 13. 8. 2015 und am 12. 11. 2015 Versammlung jeweils um 14 Uhr in „Lauf's Restaurant“, Zepziger Weg 3 in Bernburg.

Seniorengruppen der PD Süd

Seniorengruppe PD Haus/Revier

am 10. 6. 2015 und am 9. 9. 2015 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität, Böllberger Weg 150 (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 1 und 10, Haltestelle: Eiskellerplatz).

Seniorengruppe Saalekreis

am 18. 6. 2015 4. Saale-Bootsfahrt mit Ehepartner. Abfahrt ist um 9.30

Uhr an der Anlegestelle „Kröllwitz-Ufer“ nach Brachwitz. Der Unkostenbeitrag beträgt 13 € pro Person. Anschließend gibt es Mittagessen im „Krug zum Grünen Kranze“.

Bitte beachtet bei der Anfahrt, mehr Zeit einzuplanen, da die Saalebrücke im Bereich der Anlegestelle halbseitig gesperrt ist! Teilnahme bitte unbedingt bis 10. 6. 2015 melden an Wilfried Grube, Tel.: 03 46 05/4 59 56 oder 0 15 20/8 87 24 00.

Seniorengruppen des LKA

In 25. Kalenderwoche gibt es das Sommerfest.

Seniorengruppen der FH Polizei

am 10. 6. 2015 um 14 Uhr im „Rosencafe“ in Aschersleben am Krankenhaus.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine



GELACHT ODER NACHGEDACHT

Das Dumme an Zitaten aus dem Internet ist, dass man nicht weiss, ob sie wahr sind.

Leonardo da Vinci

Die hohe Tabaksteuer soll
die Raucher vom
Rauchen abschrecken?
Was soll mir meine Lohnsteuer
dann bitte sagen?

Ich habe eine Antwort auf
erstaunlich viele Fragen
gefunden, die mich jeden Tag
beschäftigen. Sie lautet: „Nein“.

Der Landesvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20150607

REDAKTIONSSCHLUSS

der Ausgabe 7/2015 ist **Freitag, der 5. Juni 2015**,
und für die Ausgabe 8/2015 ist es
Freitag, der 3. Juli 2015.

Für Manuskripte, die unverlangt
eingesandt werden, kann keine Gar-
antie übernommen werden. Anony-
me Zuschriften werden nicht veröf-
fentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA

